

**RAD & KETTE**

10 Jahre in Bau- und Sonderfahrzeugen

# RAD & KETTE

[www.rad-und-kette.de](http://www.rad-und-kette.de)

Geburts-  
tags-  
Gewinnspiel  
mit Preisen im  
Wert von mehr als  
**9.000  
Euro**

## Tool Time

Anbaugeräte  
für Atlas-Bagger

### Herrschaftlich Königtiger von Torro



Ausgabe 1/2012  
Januar bis März 2012  
D: € 12,00  
A: € 13,20 • CH: sFr 23,50  
NL: € 13,80 • L: € 13,80



### Strippenzieher

Weserhütte-Bagger W 180  
im Eigenbau



wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in  
Ausgabe 1/2012 des Magazins  
**RAD & KETTE** erschienen.  
[www.rad-und-kette.de](http://www.rad-und-kette.de)

# Herrschaftlich

## Torros Königstiger in der Profi-Edition

Ein wahres Schwergewicht war der Königstiger schon im Original. Der gleichnamige Torro-Panzer Königstiger in Metallausführung macht ihm alleine schon vom Gewicht her alle Ehre. Doch das Ready-to-Run-Modell bringt nicht nur einiges auf die Waage, sondern es hat noch wesentlich mehr zu bieten.

Von Alexander Geckeler



Das Zubehör: Anleitung, Ladegerät, Aufkleber, Zubehör und Infrarot-Empfänger für die Battle-Unit



Geliefert wird der Königstiger in einer hochwertigen Holzkiste mit militärischem Look



Eines vorweg: Ungeduldige Panzerfahrer können den Koloss nach dem Laden des Fahrakkus sofort durch den heimischen Garten schicken. Einzig acht AA-Zellen müssen noch für den RC-Sender beschafft werden. Nun aber der Reihe nach: Was bekommt man für seine etwa 500,- Euro eigentlich genau? Nach dem Auspacken des knapp 14 Kilogramm wiegenden Versand-Kartons erblickt man zunächst die rustikale Holzkiste, die an eine Armee-Versorgungskiste erinnert. Mit zwei Handbewegungen lassen sich die Schnellverschlüsse des Deckels entriegeln – und schon kann man einen Blick auf den Königstiger erhaschen. Neben dem Königstiger mit Henschel-Turm sind ein 27-Megahertz-Sender mit Wechselquarzen, ein Stecker-Ladegerät, ein 7,2-Volt-NiMH-Akku mit 2.000 Milliamperestunden Kapazität, eine Packung mit Zubehör in der sich neben dem Rauchliquid noch Ersatzkettenglieder und Schleppseile befinden, ein Beutel mit Kleinteilen und Aufklebern, eine 18-seitige Anleitung in deutscher und englischer Sprache und das Infrarot-Battle-Empfangsmodul enthalten.

### Der King

Mit seinem hohen Anteil an Metall-Teilen ist das Gefährt wirklich solide gebaut. Dies wird vor allem im Unterwannen- und Fahr-

### TECHNISCHE DATEN

**Name:** Torro-Königstiger RTR-Metallausführung; **Länge:** 650 mm; **Breite:** 200 mm; **Höhe:** 230 mm; **Gewicht:** 7.000 g; **Akku:** 7,2 V, 2.000 mAh NiMH; **RC-Anlage:** 27-MHz mit Wechselquarzen; **Sound-Modul:** Motor anlassen/abschalten, Turmdrehung, Rohrheben, Schuss; **Funktionen:** Rohrrückzug, Rauchmodul, Metallfahrwerk und Ketten, Hybrid-Wanne und Metall-Turm sowie Rohr

Der 27-Megahertz-Handsender – es werden acht handelsübliche AA-Zellen benötigt



**CLICK-TIPP**

Ein Video vom Torro-Panzer Königstiger im Einsatz gibt es auf [www.rc-militaer.de](http://www.rc-militaer.de).

Inklusive: Der Königstiger bezieht seine Kraft aus dem mitgelieferten 7,2 Volt NiMH-Akku mit 2.000 Milliamperestunden Kapazität



Die beigefarbene Airbrush-Lackierung ist an den damaligen Auslieferungsfarbtönen des Königstigers angelehnt und handwerklich sauber ausgeführt. Auspuffrohre und Fahrzeugheber sind beispielsweise farblich in Schwarz abgesetzt und stellen entsprechende Rußspuren dar. Die aufkommende Monotonie des Beige ist am Fahrzeugheck durch den Einsatz von Rot-Braun aufgebrochen. Durch gezielten Farbauftrag ist es den Lackierern gelungen, farbliche – und damit räumliche – Tiefe darzustellen. Ferner finden sich Stellen, an denen mit Abnutzungseffekten gearbeitet wurde. Was zum Beispiel im Bugbereich an den nach vorne durchstoßenden Seitenstahlplatten, an denen die Schäkel montiert sind, deutlich zu erkennen ist.

werksbereich deutlich. Die Ketten, Antriebs- und Leiträder, Laufrollen und Schwinghebel sind aus Zink-Druckguss hergestellt. Die Lagerböcke in der Wanne sind ebenfalls stabil in Metall ausgeführt. Drehstabfedern nehmen das hohe Eigengewicht souverän auf und leiten es in die Metallunterwanne ab. Diese ist eine Hybridausführung, wobei der Unterboden aus Aluminium-Blech, die Rück-, Vorder- und Seiten-Bereiche hingegen aus Kunststoff hergestellt sind. Die innerhalb der Wanne liegenden Kettenspanner, die zu Einstellzwecken von der Unterseite des Fahrzeugs mittels Kreuzschrauben betätigt werden können, sind ebenfalls aus wohldimensioniertem Metall

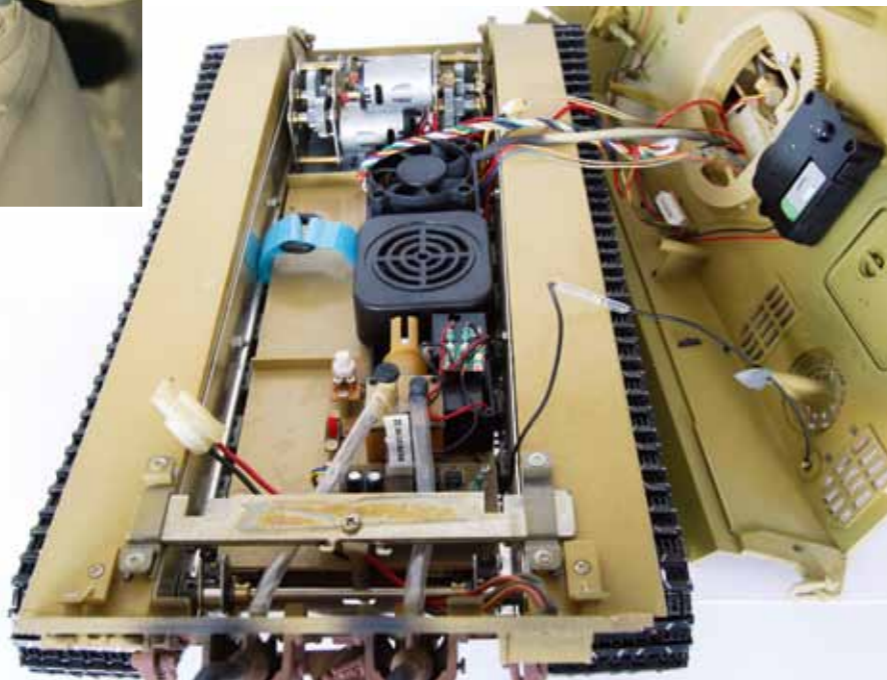
Die Detaillierung des Äußeren ist für ein Fertigmodell gut gelungen. So sind Details wie Lüftungsgitter, Beschläge und bereits angebrachte Werkzeuge sauber gearbeitet und entsprechend gut montiert beziehungsweise verklebt. Die auf der Oberwanne dargestellte Zimmerit-Beschichtung ist regelmäßig-unregelmäßig ausgeführt und imitiert den originalen Belag gut. Details wie beispielsweise die Kabelführungen vom Frontscheinwerfer und Winkelspiegel runden den positiven Eindruck ab. Betont sei hier noch einmal, dass das Modell natürlich ausreichend Raum für optische Verbesserungen lässt – letztlich setzt jeder seine eigenen Maßstäbe an.

Das Infrarot-Gefechts-system ist ein Steckmodul, das in der Kommandanten-Luke seinen Platz findet



gefertigt. Im Inneren des Heckbereichs der Unterwanne befindet sich zudem die gut durchdachte Verriegelungsvorrichtung für die Oberwanne. Um die beiden Teile voneinander zu trennen ist im Bodenblech der Unterwanne im Heckbereich eine einfache Schiebe-Verriegelung zu finden – damit ist der Königstiger im Handumdrehen geöffnet.

Die Oberwanne ist ein Kunststoff-Spritzguß-Bauteil – so wie man es von Heng-Long-Produkten her kennt. Der Henschel-Turm ist hingegen wieder aus Zink-Druckguß gefertigt, genau wie die Turmluken. Das Kanonenrohr und die Mündungsbremse kommen ebenfalls in Metall daher.



Der Innenraum wirkt aufgeräumt. Die großen Lautsprecher zeigen, wie viel Power im Soundmodul steckt

Wenn wir schon bei Bemalung und Lackierung sind – den mitgelieferten Panzerkommandanten sollte man ein Face-Lift gönnen, denn die werkseitige Lackierung wird kaum den Ansprüchen von Kennern gerecht.

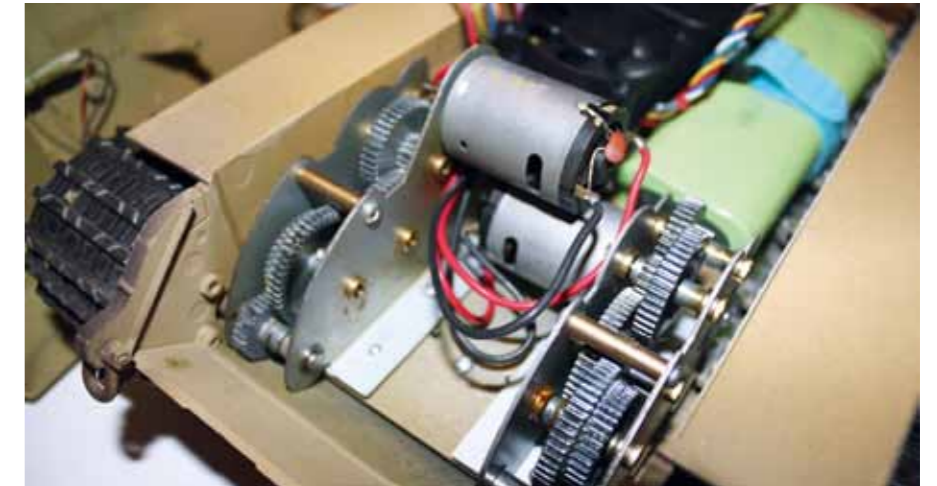
**Die inneren Werte**

Nicht nur von außen hat der Königstiger viel zu bieten, mit Blick ins Innere offenbart sich die bewährte und solide Technik des Fahrzeugs. Um die über 7.000 Gramm souverän und kraftvoll durchs Gelände zu bekommen, verfügt der Königstiger über zwei wohldimensionierte Metallgetriebe und durchzugstarke Elektromotoren. Die Steuerungselektronik und das Soundmodul sind vom Design her nichts Neues, was auch für den Rauchgenerator gilt. Das gesamte Federwerk ist unter einem herausnehmbaren Kunststoffzwischenboden verborgen, auf dem die Elektronik, Lautsprecher und Raucher ihren Platz einnehmen. Bei Bedarf ist der Zwischenboden leicht zu entfernen. Die übrigen Antriebe – für Turmdrehung, Rohrrückzug sowie Heben und Senken des Kanonenrohrs – sind ebenfalls alte Bekannte.

**Funktionen**

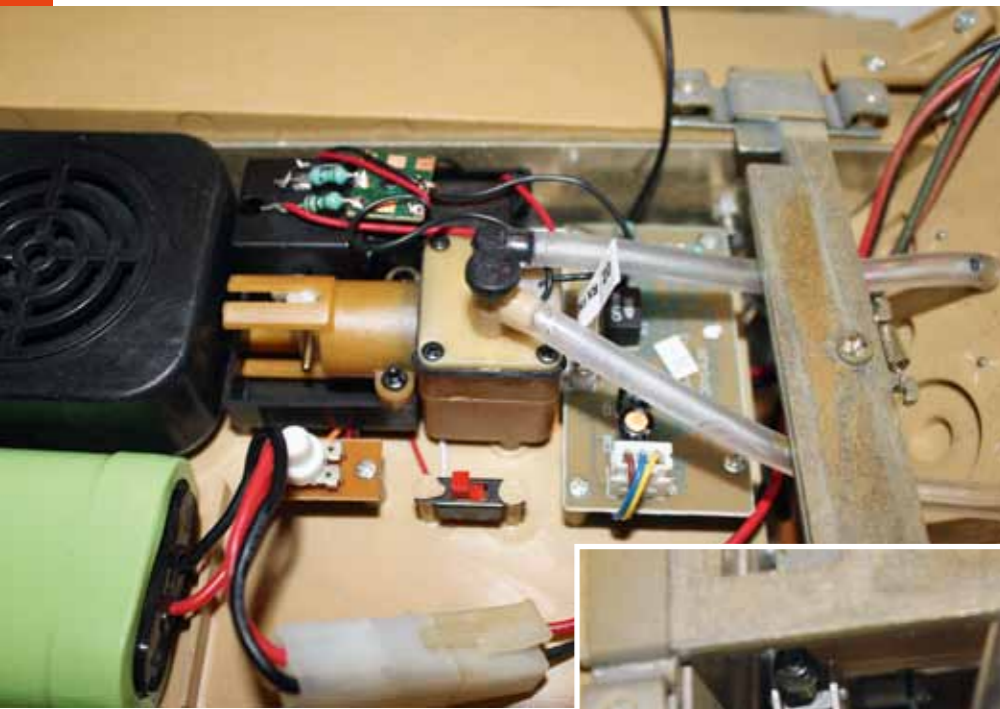
Um die Raubkatze zu starten, schaltet man über den Hauptschalter am Heck des Fahrzeugs zunächst die gesamte elektronische Anlage an. Damit der Panzer dann schließlich zum Leben erwacht, drückt man den Starter-Knopf am Handsender – dieser Vorgang wird mit einem satten Motorstartge-

räusch und Einschalten des Frontscheinwerfers quittiert. Nach wenigen Sekunden des Warmlaufens ist der Königstiger fahrbereit. Hat man beim Einsetzen des Akkus daran gedacht, den zuschaltbaren Rauchgenerator zu aktivieren, wird man mit entsprechenden Rauchzeichen aus den Auspuffrohren belohnt. Doch leider ist der Rauch im Tageslicht nur schwach zu erkennen.



Kraftpakete. Die beiden Antriebseinheiten sind aus soliden Werkstoffen gefertigt und garantieren auch im schwierigen Gelände eine sichere Fortbewegung

▼ Anzeigen



Der Rauchgenerator – im Vordergrund ist der weiße Lautstärke-Regler zu erkennen

Der linke Kettenspanner – die Justierung wird mittels Stellschraube vom Unterboden bewerkstelligt

Mit dem linken Knüppel des Handsenders lässt sich in der Rückwärtsstellung die Kanone erst nach oben und nach Erreichen der Endposition wieder nach unten bewegen. Wird der Knüppel in die vordere Stellung gebracht, so werden die Rohrrückzugsfunktion, die Simulation des Mündungsfeuers und das ruckartige Bewegen des Fahrzeugs ausgelöst und über das Soundmodul das Schussgeräusch abgespielt.



Bewegt man den linken Steuer-Knüppel nach links, so dreht der Turm links herum, in entgegengesetzte Richtung entsprechend andersherum. Eine 360-Grad-Drehung ist allerdings nicht möglich – nach zirka 320 Grad ist Schluss. Daran kann sicherlich der ambitionierte Modellbauer leicht etwas ändern. Der rechte Steuer-Knüppel dient der Fahrtrichtungssteuerung – damit wird sowohl

vorwärts und rückwärts gefahren, als auch die Links- oder Rechtsdrehung angesteuert.

Ist einem die Simulation des Kanonenfeuers noch zu schwach, kann durch die Betätigung des „G“-Schalters zusätzlich für MG-Unterstützung gesorgt werden – das Soundmodul mischt die entsprechende Akustik hinzu. Wer Sound-Lautstärke und Rauchmodul einstellen will, der ist gezwungen das Wannen-Oberteil abzumontieren, um an die Schalter beziehungsweise Drehregler zu gelangen. Die Lautstärke ist stufenlos über ein Potentiometer einzustellen, der Raucher kennt lediglich zwei Schaltstellungen – an oder aus.

Zur Befüllung des Rauchgenerators mit dem mitgelieferten Aerosol ist die Demontage der Wanne nicht nötig, denn über die bewegliche Heck-Motor-Klappe ist der Zugang zur Raucheinheit problemlos möglich. Laut Hersteller reichen 2 bis 3 Milliliter des Aerosols für zirka zwei Stunden Fahrzeit aus. Die Montage des Infrarot-Gefechtssystems ist ein

Kinderspiel: Einfach die Kommandanten-Luke zur Seite schwenken und das Modul auf den Steckplatz aufstecken, der unter der Luke verborgen ist.

### Der Praxis-Test

Nach Demontage der Oberwanne gilt es zunächst, den Fahrakku an seinem Platz im Inneren der Wanne mittels des Klettverschlusses zu fixieren – was kein Problem ist. Das Kabel vom Steuermodul zum Turmdrehmotor ist etwas zu kurz geraten, denn die Oberwanne lässt sich so nur umständlich ablegen, wozu ständig eine Hand zum Halten benötigt wird. Aber diese „kurze Leine“ kann mit etwas Geschick durch ein längeres Kabel ersetzt werden. Nach der Montage der Oberwanne, dem Einschalten des Königstiger und der RC-Anlage kann es losgehen.

### LESE-TIPP

Mehr über den Bau militärischer RC-Fahrzeuge gibt es in **RC-Militär**, dem neuen Sonderheft aus der **TRUCKS & Details**-Redaktion. Erhältlich für 9,80 Euro im gut sortierten Zeitschriftenhandel oder im **RAD & KETTE**-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de).



Die ersten Meter hat der Königstiger im heimischen Wohnzimmer mit Holzfußboden hinter sich gebracht. Dazu ist nur zu sagen: Der Untergrund ist überhaupt keine Herausforderung für den Panzer. Auch Teppichboden hat das Kraftpaket locker bewältigt, selbst schnelle Fahrtrichtungswechsel um die eignen Achse waren weder für das Fahrwerk, die Ketten noch den Antrieb in irgendeiner Weise problematisch.

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck ging es hoffnungsvoll in die Natur. Dort warteten unterschiedlich beschaffene Böden auf das Schwergewicht – harter Sandboden, Waldboden, weicher Sand, kurzer Rasen und schließlich ungemähter Rasen. Eines schon vorweg: Kein Untergrund war ein Hindernis für den Königstiger – er hat in unterschiedlichen Marschgeschwindigkeiten alle Bodenbeläge wie ein echter Panzer meisterhaft befahren.



Gut zugänglich sind die Verriegelung der Oberwanne und die beiden Stellschrauben für die Kettenspanner-Schrauben

### Durchs Gelände

Wie zu vermuten ist das Fahrverhalten auf hartem Bodenbelag, analog zum Wohnzimmerholzboden, auch auf hartem Sandboden prima. Der Panzer prescht großartig über solch einen Untergrund. Drehungen, schnelles Anfahren und abruptes Abbremsen klappen hervorragend.

Weicher Waldboden, mit seiner uneinheitlichen Beschaffenheit, ist das richtige Terrain für ein Panzerfahrzeug. Hier zeigt der Königstiger seine wahre Stärke – dank des Eigengewichts, des gut einfedernen Fahrwerks und nicht zu Letzt aufgrund der



Blick unter den Henschel-Turm. Durch einen Schiebehebel lässt sich die Wanne leicht öffnen, die Verkabelung sitzt allerdings bombenfest



Die Ketten, Antriebs- und Leiträder, Laufrollen und Schwinghebel sind allesamt aus Zink-Druckguss hergestellt

Besonderes Detail: Die Panzer der Wehrmacht wurden zum Schutz vor Haftminen mit einem antimagnetischen Zimmerit bestrichen. Die vorbildähnliche Darstellung ist Torro gelungen



Antriebskraft ist der Fahrzeugmarsch eine wahre Freude. Einzig bei schnellen Drehungen muss auf mögliche Äste und kleine Hölzer geachtet werden, die möglicherweise der Kette mal zu Klemmern verhelfen können. Aber mit Augenmaß gefahren ist auch das kaum ein Problem.

Ob kurzer oder ungemähter Rasen. Auch mit den langen grünen Stengeln kommt der Königstiger gut aus. Einzige Einschränkung ist auch hier, dass man Wendungen behutsam vornehmen sollte. Aber bei den Testfahrten waren diese selbst bei hohem Gras auf der Stelle gut möglich.

Neben den Fahreigenschaften sind gerade beim Marsch im Freien die Themen Sound und Effekte bedeutsam. Da die Geräuschkulisse in der Lautstärke stufenlos regelbar ist, kann auch in verhältnismäßig lauten Umgebungen – beispielsweise Straßenlärm in der unmittelbaren Umgebung – durch Aufdrehen der Lautstärke gut begegnet werden. Was beim Soundmodul zudem positiv auffällt ist die Tatsache, dass verzerrte Geräusche im oberen Lautstärkebereich nicht auftreten.

### Blitzlicht

Leuchtdioden sind Leuchtdioden, dieser Tatsache muss man in puncto Schussblitz

realistischerweise ins Auge sehen. Hier darf man keine Wunder erwarten. Soll heißen: Am helllichten Tage ist vom Blitz nur etwas zu erahnen. Wird es hingegen schattiger oder bricht die Dämmerung ein, so ist die optische Wirkung um ein Vielfaches besser. Gleiches gilt auch für den Fahrscheinwerfer.

Kurzum: Mit dem Fahrzeug ist ein Modell auf dem Markt, welches durch seine solide Verarbeitung, die massive Bauweise – dank des hohen Metallanteils – und die bewährte Technik eine großartige Bereicherung des Kettenfahrzeugsegments darstellt. Das, was man für sein Geld bekommt, ist sein Preis wirklich wert. ■

### BEZUG

Torro  
Am Ried 7  
63762 Großostheim  
Telefon: 09 00/123 45 69  
Fax: 060 26/99 45 76  
E-Mail: [webmaster@torro-gmbh.de](mailto:webmaster@torro-gmbh.de)  
Internet: [www.torro-gmbh.de](http://www.torro-gmbh.de)  
Preis: 479,- Euro

